Gerichtsverhandlungen.

Halle, 12. März. [Strafkammer.] Der Hausdiener Wilhelm Mahler, der Buchbinder Max Mahler, der Arbeiter Ferdinand Eckert, sämmtlich aus Halle, und der Arbeiter Paul Böhme aus Nauburg haben sich wegen Diebstahls, Hehlerei und Anstiftung zum Diebstahl zu verantworten. Wilhelm Mahler war in dem Geschäft von Julius Bethge hier in der Leipzigerstraße als Hausdiener in Stellung. Während dieser Zeit hat er nach seinem Geständniß eine größere Anzahl Delikatessen, Weine u. dergl. sich angeeignet. In einigen Fällen hat er die Waaren dem draußen auf Verabredung wartenden Böhme zur Hinterthür herausgegeben. Einen großen Theil der Waaren hat Max Mahler, obwohl er Kenntniß hatte, daß sie gestohlen waren, durch Handel im Umherziehen abgesetzt. Den Erlös haben sich Max und Wilhelm Mahler und Böhme getheilt. Max Mahler hat die anderen zu den Diebstählen angestiftet. Ferner hat Böhme dem Kaufmann Autlich, Leipzigerstraße, in dessen Geschäft er Hausdiener war, mehrere Hemden, Unterhemden, Unterhosen und Strümpfe entwendet. Das Urtheil lautete gegen Wilhelm Mahler auf 8 Monate Gefängniß, gegen Max Mahler, der bereits wegen Diebstahls vorbestraft ist, auf 2 Jahre Zuchthaus und Nebenstrafen, gegen Böhme auf 8 Monate Gefängniß. Eckert wurde freigesprochen.

Eine Reihe Diebstähle in hiesigen Geschäften führte ferner den Laufburschen Ernst Pennewitz, den Arbeiter Gustav Teller und den Schüler Hermann Bloschies, alle drei z. Z. in Untersuchungshaft, und die Arbeiter Friedrich Franz, Paul Rothe und Otto Pennewitz, sämmtlich aus Halle, auf die Anklagebank. Paul Rothe und Otto Pennewitz wurden freigesprochen, während Ernst Pennewitz mit 9 Monaten, Gustav Teller mit 2 Jahren, Bloschies mit 4 Monaten Gefängniß und Franz mit einem Verweise bestraft wurden.

R. Naumburg, 12. März. [Ein verwegener Wilddieb] stand gestern vor den Schranken des Schwurgerichts. Es war der 22jährige Arbeiter Bärbold von hier. Der schon oft, u. a. wegen Wilddieberei mit 18 Monaten Gefängniß bestrafte junge Bursche hatte vorigen Herbst kaum das hiesige Gefängniß verlassen, als er seiner Jagdleidenschaft wieder die Zügel schießen ließ und in dem kgl. Forste bei Freyburg Schlingen stellte. Zweimal waren diese Schlingen von dem Forstwärter Rockstroh aus Ebersroda entdeckt und beseitigt; dabei wurde der Angeklagte in verdächtiger Nähe beobachtet. Beim zweiten male habe er auf Rockstroh zwei Schüsse abgegeben, deren einer den Beamten — Vater von acht Kindern — so schwer verletzte, daß sein Leben auch heute noch nur von sorgfältigster Schonung abhängt. Der Verbrecher erhielt zehn Jahre Zuchthaus.

Aus dem Leserkreise.

Giebichenstein, 13. März.

Wo hört in der Triftstraße Halle auf und wo fängt Giebichenstein an? Das war die große Zweifelsfrage, die in der letzten Stadtverordnetensitzung von Hrn. Stadtbaurath Genzmer und Hrn. Prof. Dr. Kohlschütter im Widerstreit der Meinungen erörtert wurde. Ich habe nun mit mehreren Freunden Untersuchungen und peinliche Messungen vorgenommen und kann es nur mit Hrn. Prof. Kohlschütter halten, indem ich folgende unträgliche Grenzbestimmung habe: Wenn man des Abends aus der Richtung Giebichenstein von schönem mit Gasglühlicht beleuchteten Mosaikpflaster plötzlich in einen großen, das ganze Trottoir einnehmenden und auch nicht zu flachen Sumpf gerathen, erst dann ist man in der Großstadt Halle. Diese Grenzmarke besteht schon seit langer Zeit; hoffentlich bleibt uns die Idylle noch lange erhalten. Am Sonntag breitete sich auch unterhalb derselben Stelle ein wahrer See aus, welcher nicht nur den Straßendamm, sondern auch ziemlich das ganze Trottoir einnahm und bis zur Nellstraße reichte. Nur mit Mühe konnte ein ganz schmaler Theil des Trottoirs passirt werden. Ertrunken ist zwar niemand, aber nasse Füße haben sich viele geholt. E.

A. K., Halle. Nein! Nur diejenigen Personen unterliegen dem Versicherungszwange nach dem Krankenversicherungsgesetz, die in einem Gewerbebetrieb gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt werden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 12. März.

Aufgeboten: Der Eisendreher Louis Dönicke und Emma Später (Gr. Walstr. 42). Der Hilfsbremser Georg Göbel und Marie Schau (Brunnengasse 14 und Gr. Ulrichstr. 16). Der Schneider Karl Wackernagel und Auguste Otto (Merseburgerstraße 164 und Bernburgerstr. 27). Der Conditor Rudolf Lorenz und Elsa Stroh (Gartenstr. 6). Der Kaufmann Ottomar Nebling und Emilie Schiele (Halle und Erwinhof-Hainichen). Der praktische Arzt Dr. med. Heinrich Schütz und Amandine Zschimmer (Friedeburg und Hartenstein). Der Handarbeiter Otto Hanke und Dorothee Bornemann (Giebichenstein). Der Klempner Otto Horn und Marie Jacob (Halle und Giebichenstein). Der Arbeiter August Blume und Friederike Eschke (Döbejün und Cönnern). Der Schuhfabrikant Hermann Krüger und Anna Starke (Zöllnitz).

Eheschließungen: Der Tischler Gustav Steinweg und Anna Seidel (Göltzschstr. 12). Der Schneider Vincenz Helbig und Emma Müller (Gr. Walstr. 12 und Bergstr. 4). Der Schuhmacher Otto Henze und Anna Donner (Breitestr. 12). Der Privatmann Ferdinand Resimius und Auguste Stolle (Krausenstraße 2 und Hirtenstr. 12). Der Schmied Otto Bauer und Anna Lehmann (Gr. Steinstr. 47 und Nicolaistr. 6). Der praktische Arzt Dr. med. Max Flemming und Margarethe Flemming (Robert Franzstr. 1c und Gr. Steinstr. 10). Der Buchbinder Julius Hipp und Marie Krauß gen. Röthling (Rannischestr. 3). Der Former Gustav Hankel und Anna Hallen (Wöllberg und Dreyhauptstr. 8).

Geboren: Dem Kaufmann Franz Toedtloff eine T., Emma Anna Margarethe (Gr. Steinstr. 36). Dem Handarbeiter Gottlob Mußtopf eine T., Ida Frieda (Thalgasse 1). Dem Feilenhauer Paul Neumann eine T., Emma Elise (Brunoswarte 34). Dem Buchbindermeister Friedrich Schatz eine T., Henriette Wilhelmine Charlotte (Mauerstr. 1). Dem Schmied Wilh. Ritter ein S., Otto Franz Richard (Liebenauerstr. 157). Dem Lokomotivheizer Wilh. Steinbrecher eine T., Minna Gertrude (Streiberstr. 37).

Gestorben: Der Büffetier Karl Dammköhler, 43 J. (Klinik). Der Kaiserl. Kammerjunker und Gouvernements-Sekretär Basilius v. Wojeikow, 32 J. (Wilhelmstr. 1). Die Wittwe Amalie Bönicke geb. Janson, 68 J. (Brunoswarte 25). Des Töpfer Heinrich Brandt Ehefrau Wilhelmine geb. Jaschinsky, 58 J. (Stechenanstalt).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 5. bis 11. März 1898.

Aufgeboten: Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Baldewein und Emilie Röder (Seeben). Der Schlosser Friedrich Karl Schrader und Ernestine Marie Wilke (Trotha). Der Steindruckarbeiter Friedrich Bauer und Johanne Krause (Gliedicherstein und Trotha).

Eheschließungen: Der Ziegelerlaborant Karl Wilhelm Hugo Keller und Marie Fanny Schmidt (Seeben und Trotha). Der Arbeiter Karl August Lessring und Marie Anna Prohmann (Trotha). Der Fabrikarbeiter Friedrich Franz Büttner und Bertha Röther (Seeben).

Geboren: Dem Drechsler Theodor Gustav Paul Nagel zu Trotha eine T., Emma. Dem Gastwirth Friedrich Schmidt zu Trotha eine T., Antonie Margarethe. Dem Arbeiter Heinrich August Friedrich Kühlermann zu Trotha ein S., Heinrich Reinhold. Dem Arbeiter Wilhelm Thielicke zu Trotha eine T., Frieda Anna. Dem Böttchermstr. Robert Scheike zu Trotha ein S., Fritz Fritz Rudolf. Eine unehel. Kind.

Gestorben: Emma Nagel zu Trotha, 1/2 Stunde. Franz Lichtenfeld zu Trotha, 3 J. Otto Lichtenfeld zu Trotha, 7 J. Der Ochsenknecht Martin Böhl zu Bergschenke Seeben, 46 J.

Kirchliche Anzeigen.

Giebichenstein: Mittwoch vorm. 10 Uhr Abendmahlsfeier, Pastor Kunitz Nachm. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden aus Giebichenstein, Pastor Meltzer.

Meteorologische Station zu Halle.

	13. März (9 Uhr 12 Min. ab.)	14. März (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	752 7	753 4
Thermometer Celsius	3,3	1,7
Rel. Feuchtigkeit	80 %	85 %
Wind	SO 1	S 1

Maximum der Temperatur am 13. März 9,7° C
Minimum in der Nacht vom 13. März zum 14. März 0,6° C
Niederschläge am 14 März 7 Uhr morgens 0 0 mm.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:

Dienstag, den 15 März

Das Hochdruckgebiet, welches sich über dem südlichen Theile der Ostsee befand, hatte sich weiter ostwärts verschoben, Tiefdruckgebiete befanden sich über der Nordsee und dem nordwestlichen Rußland. Das Wetter in Mitteleuropa dürfte durch ein über dem Alpengebiet lagerndes Tiefdruckgebiet von geringer Intensität beeinflußt werden und zwar veränderliches, aber mehr heiteres als trübes, sonst mildes Wetter bei westlicher Luftströmung die Folge sein.

In der Wiener medizinischen Presse veröffentlicht Dr. Drews, Kinderarzt in Hamburg, seine Erfahrungen, die er unter Verwendung des neuen Kräftigungsmittels **Somatose** erzielte. Der Verfasser weist besonders auf die Gewichtszunahmen hin, welche dem Gebrauche der **Somatose** regelmäßig bei schwächlichen Personen, bei Kindern und hauptsächlich bei bleichsüchtigen Mädchen folgten, und die sich auf durchschnittlich 2 Pfund pro Woche beliefen. Dr. Drews schreibt dieses überraschende Resultat zu nicht geringem Theile der Appetitanregung zu, welche den Gebrauch der **Somatose** fast ausnahmslos begleitet. Die genauer angeführten Einzelfälle verdeutlichen in einwandsfreier Weise den Werth der **Somatose** für die Behandlung der Bleichsucht sowie zur Hebung des Körpergewichts.

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Die „Kleinen Anzeigen" erscheinen sämmtlich sowohl in der „Saale-Zeitung" als im „Central-Anzeiger" und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut in Halle „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Gepriftte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4, Eingang: An der Universität. **R. M. Schurig.**

Cursus für Brandmalerei auf Holz, Leder und Sammet. **Elfriede Kiseiwitz,** Königstr. 13.

Wer ertheilt Radfahr-Unterricht? Offerten mit Preisangabe unter **E. 100** Hauptpost.

Junge Dame, welches die französische Conversation erlernen möchte, sucht für wöchentlich 2 Stunden eine Dame, die dieser Sprache vollst. mächtig ist. Offerten mit Angabe des Honorars unter **Ww. 304** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 21) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Originalzeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Commis, gut empfohlen, der gewandter Verkäufer sein muß, für mein Colonialwaaren-Geschäft en gros & en detail zum 1. April gesucht. Offerten **A. B. 104** postlagernd **Nordhausen.**

Suche sofort oder 1. April einen auszulernenden Lehrling als Conditor und einen Lehrling achtbarer Eltern. **Franz Messow,** Colonial- und Conservengeschäft, Calbe a/S.

Wärter, Hausdiener sucht sofort **Niemann,** Mansfelder Straße 12. *

Ein Schreiber mit guter Handschrift zum Abschreiben einer Liste sofort gesucht. Offerten unter **G. 875** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Stellung
erhalten federgewandte junge Leute nach dreimonatlicher Ausbildung zu Rechnungsführern und Amtssekretären durch die Landwirthschaftliche Lehranstalt **Berlin W.,** Goltzstraße 22.

3 junge Kellner,
10 Kellnerlehrlinge, 2 Hausdiener, 6 Hausburschen, 15 ledige Knechte und 2 Arbeiterfamilien sucht **E. Hesselbarth,** Kl. Klausstr. 1, part.

6 J.-Kellner,
Kellnerlehrlinge, Kochmannsfels erhalten sofort und später Stellung **Gothke,** Gr. Ulrichstraße 20.

Verheir. Gärtner,
besonders im Obst- und Gemüsebau erfahren, sofort oder 1. April für Rittergut gesucht. **Central-Bureau,** Kleine Ulrichstraße 6. Ledige Gärtner gesucht.

Tüchtige Schlosser erhalten Arbeit **Augustastr. 4.**

Schlosser gesucht **Jduna-Fahrradwerke, Weißenfels.**

Einen Schmiedegesellen und einen Lehrling sucht **Giseld,** Schmiedemeister, Seeburg am See.

Tücht. Schmiedegesellen sucht sofort bei hohem Lohn **R. Rittich,** Schmiedemeister in Zeitzwitz bei Rutzenburg a. d. S.

Einen Schmiedegesellen für dauernde Arbeit und einen Lehrling sucht **Ed. Lützendorf,** Ober-Eichstädt bei Schafstädt.

Bautischler stellt ein **Langestraße 26.** Daselbst ein Lehrling gesucht.

Tischlergesellen sucht **Böhme** in Wiedemar.

Windmüller bei guten Lohn und dauernder Beschäftigung sogleich ges. **Paul Beier,** Dankerode am Harz.

Mehrere tüchtige Schneider stellt noch ein bei guten Arbeitslöhnen **August Schrader,** Sangerhausen.

Schneidergehilfe auf Woche gesucht **Spitze 1, III.**

Packer, gewandt und zuverlässig, der in Eisen-Kurzwaaren-Geschäft thätig war, zum sofort. Antritt gesucht **Merseburger Straße 16.**

Jüngerer Hofserwalter zum 1. April gesucht **Domäne Benungen** am Harz.

Hofaufseher, der mit der Abnahme der Rüben vertraut ist, von einer größeren Zuckerfabrik Thüringens per 1. April oder später gesucht. Handwerker bevorzugt. Gef. Offerten unt. **498 S.** an die Exp. d. Ztg.

Tüchtiger Unterschweizer erhält zum 1. April Stellung, Lohn 30—32 Mark und freie Station bei **F. Stahmann,** Oberschweizer auf Gut Schwittersdorf.

Einen Kutscher, welcher sämmtliche Feld- und Hofarbeiten verrichten muß, sucht bei hohem Lohn **Schlemm,** Nauendorf, Station der Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Jungen Kutscher, nicht unter 20 Jahren, der etwas von der Landwirthschaft versteht, sucht für sogleich **Opel,** Fuhrherr in Querfurt.

Verheirathete Knechte, Arbeiterfamilien, ledige Pferdeknechte, Kuhmelker, Schweinfütterer, Ochsenjungen erhalten kostenlos Stellung durch **Friedrich Große,** Leipziger Straße 29, I.

Junger Knecht zu sogleich gesucht. **Kräusel** in Hornburg bei Oberröblingen (See).

Anst. zuverl. Burschen als Kutscher, welcher auch landwirthschaftl. Arbeiten mit zu verrichten hat, sucht zum 1. April. **P. Schobelz** in Niederröblingen a. d. Helme.

Hausbursche von 17—20 Jahren für Conditorei sofort gesucht, Monat 20 M und gute Trinkgelder. **Leipziger Straße 29, I.**

15—18jähr. Hausbursche für Kaufmann sofort oder später nach Bad Kösen gesucht **Kaufmann, Kl. Ulrichstraße 6, I.**

Jungen Hausburschen sucht **Fleischerstraße 2, I.**

Kräft. anst. Hausbursche gesucht **Wilhelmstraße 32.**

Ein Hausbursche für Bahnhof, Laufbursche sofort gesucht, 3 tüchtige Knechte, Milchkutscher, Arbeiterfamilien gesucht durch **J. Reichert,** Schmeerstr. 17.

Lehrlings-Gesuch.
Zu Ostern suche für mein Colonialwaaren-, Destillations- und Cigarrengeschäft einen Lehrling. **A. Blau,** Am Gitterbahnhof 1.

Lehrling zum 1. April oder später unter günstigen Bedingungen gesucht. Tüchtige Ausbildung und gute Behandlung wird zugesichert. **A. Wolff,** Central-Molkerei Dederstedt bei Station Schwittersdorf.

Kellnerlehrlinge sofort und Ostern gesucht. **Karl Landmann,** Leipziger Str. 17.

Lehrlings-Gesuch.
Wir stellen gern zum 1. April oder später einen Lehrling in unsere Handelsgärtnerei noch ein. Derselbe hat bei uns Gelegenheit sich in verschiedenen Zweigen der Gärtnerei, hauptsächl. in Blumenzuchtbet., Freiland- und Gewächshauskultur, auszubilden und wird als zur Familie gehörig betrachtet. **Gebr. Schroeter,** Cönnern a. S.

Gärtner-Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, wird angenommen in der Freiherrlich von Veltheim'schen Schloßgärtnerei Ostrau (Kreis Bitterfeld). **C. Winkelmann,** Schloßgärtner.

Lehrling kann Ostern eintreten (g. Kostgeld) Stückgeschäft **Schillerstr. 38.**

Lehrling sucht **W. Kempfat,** Schmiedemeister, Großer Berlin 12.

Klempner-Lehrling sucht **H. Schulze,** Gr. Steinstr. 21.

Sattler-Lehrling sucht **Otto Kurze,** Sattlermeister in Erdeborn.

Buchbinder-Lehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. **Otto Henning,** Große Brauhausstraße 10.

Fleischerlehrling 1. April gesucht **Forkerstr. 16.**

Schuhmacher-Lehrling sucht **F. Schönherr,** Schuhmachermeister, Große Steinstraße 70.

Schuhmacher-Lehrling sucht **Stern Beundorf,** Schwerstedtstraße 22.

Weibliche.

Jungen Mädchen, im Schneidern geübt, sofort gesucht **Thüringer Straße 22, p.,** Eingang Merseburger Straße.

Maschinennäherin auf Knabenanzüge sucht **Anhalter Straße 15, III. r.** Nicht geübte 14 Tage bis 3 Wochen lernen.

Putzarbeiterin, erste Kraft, welche vollkommen selbständig zu arbeiten versteht, gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **499 T.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Modes.
Erste tüchtige Arbeiterin sucht **Lina Schwarz,** Modes, Eisleben.

Jungen Mädchen, im Schneidern geübt, sucht **Streiberstraße 38, II links.**

Für kleinere
Stadt Ladenfräulein per 1. April gesucht, welches bereits in der Kolonialwaarenbranche thätig war, Kompetenzkenntnisse und gute Handschrift besitzt. Offerten unter **492 M.** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Aelteres Kinderfräulein für einen 2½jährigen Knaben, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht. Zu erfragen Expedition d. Ztg. [44

Büffetdame sofort gesucht **Harz 15.**

Suche zum 1. April
eine tüchtige zuverlässige Köchin, die kleine Mittagsessen selbständig kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Meldungen mit guten Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photographie an Frau **Ernst Rolle,** Weißenfels a. S., Jüdenstr. 5.

Gesucht Köchin,
Stubenmädchen für gute Privathäuser, Dienstmädchen für ein. Dame, dauernde Stellen. Frau **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstraße 8, part.

Kochschularin kann eintreten **Hotel Europa.**

Besseres Mädchen zu 2 Personen wegen Verheirath. des jetzigen, Köchin, feines Stubenmädchen, gymnasiumerfähigen für Bäder und nach Berlin, 70 Thlr., Kaffeemamsell, Büffetfräulein, Wäsche- und Küchenmädchen zum 1. April gesucht durch **J. Reichert,** Schmeerstraße 17.

Anständiges Mädchen suche für Verkaufsstand in einem Badeorte. **Siebert,** Weißenfels, Klosterstraße.

Ordentliches Mädchen findet guten Dienst **Wilhelmstraße 32,** Hochparterre.

Unsicht. Stubenmädchen, das schon gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, zum 1. April gesucht **Händelstraße 30, part.**

Wärterinnen bei hohem Lohn sofort gesucht. **Niemann,** Mansfelder Str. 12. *

Mädchen für 2 Damen und ältere Leute, Wehmägde und Knechte, Tagelöhnerfamilie finden Stelle durch Frau **Haft,** Rannische Str. 5, part.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht **Magdeburger Straße 7, I.**

Hausmädchen sucht **Fleischerstraße 2, I.**

Dienstmädchen, junges, anständiges, wird von kinderlosem Ehepaar sofort oder 1. April zum Alleindienen gesucht. Näheres **Königstraße 24, I.**

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht **Robert Franzstraße 4, I. l.**

Ein ordentl. Mädchen, nicht zu jung, zum 1. April ges. Auch durch Vermietherin. Gastwirth **P. Mähnz,** Königsaue.

Sauberes Hausmädchen für einzelne Dame gesucht **Große Märkerstraße 16, 1 Tr.**

Ordentl. Dienstmädchen, arbeitsam, vom Lande, mit guten Zeugnissen, zum 1. April gesucht. Meldungen **Marienstraße 14, I.**

Tüchtige ältere Mamsell zum 1. April gesucht **Domäne Benungen** am Harz.

Mehr. ält. u. jüng. Mädchen erhalten hier und auswärts Stelle durch Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April Frau **von Knickebein** in Merseburg, Karlstraße 1.

Gesunde kräftige Amme gesucht. Näheres durch **R. Erbert** in Spergau bei Corbetha.

Anständige Frau als Aufwartung sofort gesucht **Hackebornstraße 1,** 3 Tr. links.

Aufwartung gesucht **Anhalter Str. 15, III, r.**

Ehrliche Aufwartung für den Vormittag sofort gesucht **Hermannstraße 31, I.**

Ordentl. Aufwartung für Vorm. **Anhalterstr. 11, II, l.**

Frau zum Reinemachen Sonnabends ges. **Blücherstr. 16.**

Ordentliche Aufwartung, sauber, für Vormittags gesucht **Goethestraße 7, II. l.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980314041/fragment/page=0001

Aufwartung
gesucht Lessingstraße 31, 1 Tr.

Anst. Aufwartemädchen
gesucht Kutschgasse 1, part.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Ein Kaufmann,
kautionsfähig, jetzt noch selbstständig, sucht per 1. April cr. od. später passende Stellung. Selbiger ist perfekter Buchhalter, reisend thätig gewesen und mit Colonialwaaren und Kohlenbranche völlig vertraut. Gute Referenzen. Off. unter **U. 768** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Junger strebs. Kaufmann,
welcher Ostern seine Lehrzeit beendet (Holzbranche), sucht sofort oder später Stellung. Zu erfragen **Göbel**, Franckeplatz 1.

Jüngerer Commis
von 18 Jahren, welcher in Colonial-, Material-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft geleernt hat, sucht sofort Stellung. Gehalt sehr bescheiden. Ort ist gleich. Offerten bitte sich unter **Z. 868** an die Expedition dieser Zeitung zu senden.

Junger Mann,
welcher Ostern 1898 seine Lehrzeit in einem Engros-Geschäft beendet, sucht Stellung in Contor. Gef. Offerten unter **H. W. 20** hauptpostlagernd Halle erbeten.

Rechnungsführer,
auf großer Besitzung thätig, in ungekündigter Stellung, firm in einfacher und doppelter Buchführung, sucht per 1. Juli cr. in Halle oder in anderer Stadt der Provinz anderweitig Engagement als Buchhalter, Expedient. Offert. Arbeiten sub **496 Q.** an die Expedition dieser Zeitung.

Junger gewandter Kellner
mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Siebert** in Weißenfels, Klosterstraße.

Kutscher,
Handdiener, mehrere ältere und jüngere Mädchen von außerhalb suchen Stelle durch Frau Domke, Schmeerstraße 4.

Herrschaftlicher Kutscher,
verheirathet, 27 Jahre, gedienter Kavallerist, 1,70 groß, im Servieren und Gartenarbeiten nur tüchtig, Frau ebenfalls in Herrschaftshäusern gedient, Zeugnisse gut, sucht sofort Stellung. Offerten bitte unter **A. 869** in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen.

Suche
für meinen Sohn, welcher 1½ Jahr als Eleve in Landwirthschaft thätig und zur Zeit die Landwirthschaft-Winterschule in Merseburg besucht, für das Sommerhalbjahr Stellung, wo er sich vervollkommnen kann. Gef. Offerten zu richten an Herrn **F. Huche**, Lauche a/U.

Weibliche.

Kindergärtnerin
wünscht 1. oder 15. April Stellung in Halle oder Umgebung. Offerten unter **Kr. 299** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Aeltere Frau
wünscht kleine Wirthschaft zu führen oder bei Kinder. Zu erfragen **Glauchaer Straße 13**, Hof 1 Tr.

Empfehle
ältere gewandte Frau zur Pflege einer kranken Dame oder Herrn, sowie Dienstmädchen. Fr. **Hesselbarth**, Kl. Klausstraße 1, part.

Junges Mädchen,
19 Jahre, mit guten Zeugnissen, welches schon in besseren Häusern gedient hat und in Weißnähen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung als Stubenmädchen oder besseres Hausmädchen zum 1. April oder später. Gefällige Offert. erbittet **Anna Reinicke, Halle a. S. Karlstr. 9, I.**

18- und 14jähr. Mädchen,
Kinderfräulein, alt. Wirthschafterin, Krankenpflegerin empfiehlt **Heyer**, Fleischerstraße 2.

Tüchtiges Mädchen
von ausw. sucht Stelle **Harz 39.**

16—20jähr. Mädchen,
die kochen können, suchen Stelle **Fischmann**, Barfüßerstraße 5.

2 19jährige Mädchen
suchen Stelle **Große Brauhausstraße und Bauhof 8, II.**

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Im neuerbauten Hause
Leipziger Straße 36 ist noch zu vermiethen: Die große Geschäftsetage mit drei Schaufenstern; ein Laden zu Comtoirzwecken, Eingang Leipziger und Martinstraße; eine herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Speisekammer, Badestube, Parquetfußboden und Gaseinrichtung und sonstiges Zubehör, Preis 650 Mk., sofort oder später. **Otto Knoll.**

Laden mit Lagerraum,
beste Geschäftslage, sofort od. später zu vermiethen. Offerten unter **Z. 772** an die Exped. d. Ztg.

Wohnungen.

Herrschaftliche 1. Etage
Sophienstraße 31, Ecke Karlstr.,
6 Stuben, 2 Kammern, Küche und reichliches Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näheres part. b

Hohenzollernstr. 40, part.
5 Stuben, Bad, Mädchenstube und Zubehör, 700 Mark, sofort oder später zu vermiethen.

Magdeburger Straße 60,
Nähe der Bahn, herrschaftliches erstes Geschoß, 6 heizbare Räume, mit reichlichem Zubehör, 1. April zu vermiethen. Besichtigung 11 bis 12 Vormittags. **Otto Schlick.**

Friedrichstraße 34, I.
fünf Zimmer, drei Schlafzimmer 1. April. Besichtigung 9—10, 3—4.

Königstraße 5,
an der Waisenhaus-Apotheke, freundl. getheilte I. oder II. Etage zum 1. April zu vermiethen. Näh. 1 Treppe rechts.

Halberstädterstraße 5,
besseres Eckhaus, mehrere Wohnungen (410—500 Mk.) 1. April zu beziehen. Näh. daselbst p., l.

Sophienstraße 13
Wohnung, 2. Etage, per 1. 4. für 600 Mark zu vermiethen.

Riebeckplatz 3, I.
4 Stuben mit Zubehör und Badestube der 3. Etage zu vermiethen. Näheres **Landwehrstraße 7** oder daselbst von 10—3 Uhr.

Hochherrsch. Wohnungen,
bestehend aus 8 Zimmern, Bad, Kohlenaufzug, Balkon und Zubehör sind Magdeburger Str. 26 zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Bureau Baumeister **Müller.**

Krukenbergstraße 2
(dicht an Magdeburger Straße) ist die herrschaftliche 1. Etage mit gr. Gartenbalkon, 7 Zimmern, Bad und sonstigen Zubehör per 1. Okt. oder früher zu vermiethen.

Mühlweg 6
herrschaftlich. Hochparterre, 9 heizbare Zimmer mit Salon und getäfeltem Speisezimmer, Balkon, Glas-Veranda, Bad, reichliches Zubehör, allein. Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Alte Promenade 1, III.**

Merseburger Straße 19 a
ist eine herrliche neu renovirte Wohnung, 1. Etage, für 750 Mk. zu vermiethen. Näheres Apotheker **Hildebrand.**

Am Güterbahnhof 1
II. Etage. 4 Stuben, Küche und Zubehör, per 1. April 1898 zum Preise von 350 M. zu vermiethen. a

Schillerstraße 15
Wohnung, 315 Mk., zum 1. April.

300 Mark-Wohnung
zu vermiethen **Anhalterstr. 8.**

Freundliche Wohnung,
2 große Stuben, große Kammer, Küche und Zubehör, 310 Mark, sofort oder später zu beziehen **Merseburger Straße 148.**

Merseburger Str. 102,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 255 Mark per 1. April zu vermiethen.

Bernhardystraße 1
schön eingerichtete Wohnungen zu 255 Mk., sowie Pferdeställe 33. Laden mit Wohnung für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. April cr. zu vermiethen. Näheres **Pfännerhöhe 33, I.**

Wohnungen,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 80 u. 75 Thlr., 1. April, **Freiimfelderstraße 81.** Näh. daselbst im Neubau beim Poller.

Parkstraße 11
Wohnung für 240 und 270 Mark 1. April zu vermiethen.

Schillerstraße 23, I.
Wohnung, 2 St., K., K., 255 Mk.

Thurmstraße 153, I.
freundliche Wohnung, 70 Thaler, an ruhige Leute zu vermiethen.

Wohnung,
240 Mark, zum 1. April zu vermiethen. Zu erfragen **Leipziger Straße 18.**

Thomasiusstraße 14
2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer 1. April zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 4 Treppen.

Freundliche Wohnung,
1. Etage, 200 Mark, am neuen Markt, 1. April beziehbar. Näheres **Große Märkerstraße 23.**

Freundliche Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 270 Mark, sofort oder später zu beziehen **Hochstr. 1.** a

Feldstraße 7,
kleine Stube an einzelne Person.

Möbl. Wohnungen.

Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Anzeigen aufgenommen.

Fein möblirtes Zimmer
mit Schlafkabinet, sofort zu verm. **Kranzstraße 19, part.**

Gr. Berlin 2
möbl. Zimmer nebst Kabinet an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Möblirtes Zimmer
zu vermiethen **Königstraße 87, I.**

Freundliches Logis
für 1 oder 2 Herrn **Mittelstr. 4, I.**

Leipziger Str. 27, II, r.
gut möbl. Zimmer mit Kabinet und Piano zu vermiethen.

Bernhardystraße 18, p., l.
möbl. Zimmer zum 1. April billig.

Fürstenthal 8, part.
möbl. Zimmer auch mit Pension.

Kl. Ulrichstr. 31, part.
möbl. Stube mit Kabinet.

Merseburger Str. 21, III, r.
freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Geiststraße 46, III
gut möblirtes Zimmer sofort.

Möbl. Balkonz. Gr. Steinstr. 61.

Sch. möbl. Zim. Harz 7. II. l.

Frdl. m. Zim. Landwehrstr. 15, II. r.

Möbl. St. Dryandenstr. 21. II. l.

Möbl. Zim. Zinkgartenstr. 9, II.

Möbl. Zim. Charlottenstr. 4. Hp.

Buchererstraße 20, I, r.
Schlafstelle offen.

Frdl. Schlfst. Thomasiusstr. 2, II. r.

M. Schlfst. Kl. Brauhausstr. 12.

Schlafst. m. Kost Schmeerstr. 8, II.

Möbl. Schlafst. Schülerstraße 1 2. II.

Möbl. Schlfst. Kl. Brauhausst. 12.

Möbl. Schlfst. Dryandenst. 2, III. r.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Eine Wohnung
von 6—7 Zimmern nebst Bad, Mädchenkammer und allem Zubehör, im Königsviertel in ruh. Hause von kinderlosen Ehepaar gesucht. Anerbieten befördert die Exped. d. Ztg. unter **486 G.**

Herrschaftl. Wohnung
in Bahnnähe, aus 5—7 Zimmern bestehend, von anst. Miether zum 1. Oktober cr. gesucht. Offerten mit näherer Angabe und Preis unter **485 F.** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Gesucht Wohnung
im Preise von 180—220 Mark (Stube, Kammer, Küche) von Brautpaar zum 1 Mai. Offerten unt. **U. 804** an die Exp. d. Ztg.

Nähe des Steinwegs
2—3 Zimmer sofort oder später zu miethen gesucht. Offerten unter **B. 870** an die Exp. d. Ztg. erb.

Stube mit Kammer
oder Stube mit Küche im Südviertel von Wittwe gesucht. Offert. unter **Ss. 300** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Möbl. Wohnungen.

Gut möblirtes Zimmer
in erster oder zweiter Etage, am liebsten mit Schlafkabinet, nahe der Kliniken, sofort zu beziehen gewünscht. Angebote unter **S. 862** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Freundl. möbl. Zimmer,
Nähe Kleinschmieden, gesucht. Off. mit Preis unter **A. z. 2958** befördert **Rudolf Mosse**, Halle.

Geldverkehr.

Auf 1. Hypothek
45,000 Mark von einem pünktlichen Zinszahler auf ein herrschaftliches Hausgrundstück zu 4% 1. April oder später gesucht. Offerten u. **P. c. 2720** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Zweite Hypothek
von 35,000 Mark zu 5% hinter welcher noch 73,000 Mark stehen, ist sofort wegen anderem Unternehmen zu verkaufen. Offerten unter **E. 873** befördert die Expedition dieser Zeitung.

10—12,000 Mark
suche auf mein herrschaftliches Grundstück auf sichere Hypothek sofort oder später. Offerten unter **H. r. 2717** an **Rud. Mosse**, Halle. b

3000 bis 4000 Mark
werden 1. April auf Landgrundstück zu leihen gesucht. Offerten von Selbstleihern bitte unter **Zz. 306** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. Unterhändler verbeten.

3000 Mark
werden gegen gute Ackersicherheit zu 4% zu leihen gesucht. Offerten unter **T. 843** sind in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

2—3000 Mark
von pünktlichem Zinszahler gegen hohe Zinsen und doppelte Sicherheit gesucht. Off. unter **Z. c. 2939** befördert **Rudolf Mosse**, Halle.

200 Mark
suche sogleich gegen Sicherheit. Adressen unter **494 O.** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Theilnehmer-Gesuch.
Suche einige Capitalisten, die sich mit mindestens je 20—30,000 Mk. an meinem flottgehenden Fabrikationsgeschäft der Papierbranche still beheiligen wollen. Gef. Off. unt. **491 L.** an die Exp. d. Ztg.

Grundstücke.

Bauerngut,
Nähe von Jena, separirt mit 54 Morgen Ia Feld, 9 Morgen Wiese, 20 Morgen gutem Waldbestand, hochfeinen neuen Gebäuden habe sehr preiswerth bei ca. 15,000 M. Anzahlung, incl. Inventar zu verkaufen. Grund: Besitzer alt und alleinstehend. Ausführliche Offerten ernstlicher Interessenten sofort **Franz Meyer**, Jena.

Ca. 5357 qm Garten,
zum Theil mit alten Gebäuden bestanden, zu jeder industriellen oder gewerblichen Anlage passend, in nächster Nähe der Stadt, des Bahnhofs und der Saale, der Bahn belegen, bin ich willens, unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. **W. Eiserich**, Aken a/Elbe.

Grundstück,
im Königsviertel günstig gelegen, 450 qm bebaute Fläche, als Fabrikräume für gewerbliche Zwecke aller Art Dampfkraft mit Betriebsmaschine vorhanden, unter günstigen Umständen sofort zu vermiethen. Verkauf nicht ausgeschlossen. Weitere Auskunft durch **Emil Luther**, Lindenstr. 57, III.

Ein Wohnhaus,
groß, gut verzinslich, in Merseburg belegen, mit Laden, großem Hof und Garten, ist wegen Versetzung unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter **391 Tt.** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Grundstücks-Verkauf.
In einem bedeutenden Industrieorte Anhalts ist ein neugebautes Eckhaus mit schönem Laden, zu jedem Geschäft passend, preiswerth zu verkaufen. Bedeutender Mietheüberschuß, gute Lage. Gef. Off. sub **501 V.** an die Exp. d. Ztg.

Herrschaftliches Haus
mit Garten, Magdeburgerstraße, billig zu verkaufen. Offert. unter **A. z. 2952** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Neues Zinshaus
unter Werth, getheilte Etagen, feine Lage, Preis 34,000 Mark, zu verkaufen. Off. unter **N. f. 2962** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Mein Hausgrundstück,
in welchem seit 20 Jahren Tischlerei und Möbelhandel und noch andere Geschäfte betrieben, (besitze seit einigen Jahren einen Lastenwagen) will ich Krankheitshalber verkaufen. Wegen seiner günstigen Lage und Größe eignet sich das Grundstück auch zu jedem anderen Geschäft. Würde event. auch Tischlerei mit Laden vermiethen. Off. unter **E. 9150** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Haus-Verkauf.
Ich bin willens mein Haus, in welchem ein gutes Geschäft betrieben wird, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **A. Engers** in Bitterfeld, Wiesenstr. 7.

Grundstücks-Verkauf.
Miethsertrag circa 4400 Mark zu 5½—6%. Anzahlung 12—15,000 Mark. Offerten unter **U. b. 60319** befördert **Rudolf Mosse**, Halle. b

Fabrikgeschäft
der Schiefer- und verw. Industrie, mit sehr rentablem Griffelbruche in angenehmem Ort, Süddeutschland, habe unter günstigen Bedingungen incl. sehr schönem Wohn- und Geschäftshause preiswerth zu verkaufen. Capital ca. 15,000 Mark erforderlich. Zahlungsfähige Interessenten, welche über ca. 20,000 Mark verfügen können, ausführliche Offerten sofort **Franz Meyer**, Jena.

Sichere Existenz!
Krankheitshalber verk. in mittlerer Stadt Anhalts gutgehend. Kol. Materialwaaren-Geschäft. Umsatz ca. 16,600 M. Schön. Garten. Miethsertrag 110 M., preiswert zu verkaufen für 14,000 M. Anzahlung 4—5 Mille. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. 45

Altes solides
Colonialwaaren-, Spirituosen- u. Cigarrengeschäft in guter Lage von Jena, incl. größerem rentablen Hausgrundstücke habe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Interessenten, welche über ca. 20,000 Mark verfügen können, ausführliche Offerten sofort **Franz Meyer**, Jena.

Hotel- und Bad-Verkauf.
In einem lebhaften Badeorte Thüringens ist ein seit Jahren bestehendes Hotel mit 20 Fremden-Zimmern, großem Festsaal, Kurtergarten, Kolonnaden und dazu gehörige Bade-Anstalt bei 12- bis 15,000 Mk. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **500 U.** an die Exp. d. Ztg. erb.

Hotel,
gutes, altes solides Geschäft in Stadt von 8000 Einwohnern, erstes am Platze, gute Gebäude und Einrichtung, habe bei 12—15,000 M. wegen hohen Alter des Besitzers preiswerth zu verkaufen. Zahlungsfähige Interessenten sofort ausführliche Offerten **Franz Meyer**, Jena.

Logir- und Speisehaus
(Saisongeschäft) in herrlicher Lage eines lebhaften thüringischen Badeortes, nachweislich rentabel, habe für 45,000 Mark bei mäßiger Anzahlung, da Besitzer alt und alleinstehend, zu verkaufen. Ausführliche Auskunft ernstlicher und zahlungsfähiger Interessenten sofort **Franz Meyer**, Jena.

Bäckerei
mit Materialwaaren, Umgegend von Halle, Gebäude vollständig, nur einzige im Orte, Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter **B. 846** an die Exp. d. Ztg.

Landgasthof,
mit, auch ohne etwas Acker, ist besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres **Halle a/S., Stadt London.**

Restaurations-Grundstück.
Flottes Restaurant in einer Stadt von 20,000 Einwohnern ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **Uu. 302** an die Expedition dieser Zeitung.

Restaurant
oder Gastwirtschaft, womöglich auf Bierpacht, zum 1. April zu pachten gesucht. Offert. unter **E. 0183** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verkäufe.

Saalkahn,
in gutem Zustande, 1000 Centner Tragfähigkeit, ist krankheitshalber zu verkaufen. Zu erfragen beim Schiffseigner **Friedrich Bloch** in Nebra a. U.

Ein Geldschrank,
(150, 47 und 57 cm) ält. Systems, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Off. unter **497 R.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wiegeklotz,
5/4 m Durchmesser, pass. Wiegemesser, pat. Räucherofen, Spritze, Waage, zc. wegen Aufgabe spottbillig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle.

Fast neue Nähmaschine
verk. sehr billig Kl. Ulrichstr. 2, p.

Tafelförmiges Instrument,
gut erhalten, zu verkaufen **Meckstrasse 23, III. r.**

Kleidersekretär, Sopha,
Siegelsch. Spiegel m. Schränkchen, Polsterstühle, Kommode, Bettstelle mit Matratze, Federbetten, Waschtisch, Regulator, alles wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Georgstraße 3, p. l.**

Sopha und Tisch
billig zu verk. **II. Vereinsstr. 1.**

Kleiderschrank
billig zu verk. **Königstr. 64, III, r.**

½ Dtzd. Rohrlehnstühle
(Mahagoni) guterhalten, spottbillig Kleine Brauhausstraße 7, part.

Guterhalt. Mädchenkoffer
zu verk. **Gerberstraße 13, II.**

Kastanienbäume
verk. A. Rösiger, Unterfarnstedt.

Apfelbochstämme,
Pfirsich-, Aprikosen-, Wallnuß-Bäume, wegen Aufgabe der Baumschule billig zu verkaufen **Merseburger Chaussee 3.**

Herren- und Damenrad,
vorzüglich, amerikanische Marke, verkauft billig **Heinrichstr. 11.**

Zwei guterh. Kinderwagen
billig zu verk. **Wolfstr. 21, H. l. I.**

Kinderwagen,
gebraucht, billig zu verkaufen **Lessingstraße 14, 2 Treppen.**

Ein Arbeitspferd,
12 jährig, schweres, verkauft **Schmidt**, Brachwitz.

Zugfeste braune Stute,
8jährig, steht wegen Ueberfüllung des Stalles zum Verkauf. **Domaine Berga** am Kyffhäuser.

Aelteres Pferd
zu verkaufen **Kütten Nr. 6.**

Schlachtbare Kuh
verkauft Sonnabend in Polleben.

Eine hochtragende Kuh
verkauft Herm. Necke in Lodersleben bei Durlsmer.

Kuh mit Kalb
zu verk. **Roßbach** de bat **Nr. 5.**

Kuh mit Kalb
zu verkaufen **Raßnitz Nr. 25.**

Kuh mit Kalb
verkauft **Holleben Nr. 65.**

Tragende Ziege
verkauft **Lange** in Alberstedt.

Eine Ziege
zu verkaufen **Saalberg 24.**

4 Paar Trommeltauben.
A Paar 3 Mark, giebt ab **Ringleben** am Kyffhäuser **Nr. 155.**

Edle Tauben,
circa 40 Paar Tümmler, meist schwarze Bärtchen u. Weißschwänze, verkauft, möglichst im Ganzen, preiswerth **Alb. Schwalbe** in Wippra a/Harz.

Kaufgesuche.

Gesucht zur Saat
frühe rothe Rosen-, Paulinet-, Julyu. Daberschs-Kartoffeln in kleinen und großen Posten und billigster Preisangabe. Off. unter **B. 15** postlag. **Sangerhausen** erbeten.

Guterhaltene Gartenlaube,
nicht zu groß, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. 871** an die Exped. d. Ztg.

Noch guterhalt. Schreibtisch
zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **X. x. 305** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kleines Pult
und eine gebrauchte Stufenleiter gesucht **Dellbscher Straße 77.**

Guterhaltenes Sopha
wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. 861** in der Expedition dieser Zeitung

Vermischtes.

Heiraths-Gesuch.
Junger Kaufmann, 26½ Jahr, evangelisch, aus anständiger Familie, wünscht in ein Geschäft einzuheirathen. Junge Damen, welche diesem reellen Gesuche Vertrauen schenken wollen, bitte Offerten, möglichst mit Photographie, unter **G. 0185** an die Expedition dieser Zeitung einsenden. Strengste Discretion zugesichert u. erwartet. Nicht convenirendes zurück.

Junger Geschäftsmann,
30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer hübschen gebildeten, häuslich und wirthschaftlich erzogenen jungen Dame mit etwas disponibl. Vermög. (junge Witwe mit einem Kinde nicht ausgeschl.) behufs späterer Verheirathung. Gef. Offerten möglichst unter Beifügung der Photographie unter **A. 0155** an die Exp. d. Ztg. erb.

Heirath.
Ein Geschäftsmann, der ich etwas Landwirthschaft betreibe, im Kreise Cöthen, sucht eine Wirtsfrau oder älteres Mädchen bis 40 Jahren. Vermögen wird nicht beansprucht. Offerten mit Angabe der Verhältnisse **A. C. 612** an **Rudolf Mosse**, Cöthen i/Anhalt.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Kaufmann, Beamter, 34 Jahre, Wittwer mit 2 hübschen Kindern, 7 und 5 Jahre, eigenen Hausstand, vermögend, wünscht sich mit lieben, besch. Dame, vermögend od. spät. Vermögen baldigst zu verheirathen. Edeldenkende Offerten nur mit Angabe der Verhältnisse unter **490 L.** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Ernstgemeinte Offerte.
Suche für meinen gutgehenden Gasthof eine tüchtige erfahrene Wirthschafterin, Mitte 30er Jahre, spätere Verheirathung nicht ausgeschlossen, es wird weniger auf Vermögen gesehen, nur auf ansprechende Person. Damen bezeichneten Alters wollen ihre Adresse unter **F. 0184** baldigst an die Expedition dieser Zeitung einsenden.

Einsame Frau
40er Jahre wünscht sich mit Beamten zu verheirathen. Offerten unter **A. z. 2950** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Kinderlose Leute,
welche ein kleines Mädchen als Eigenthum annehmen wollen, erhalten Auskunft auf Offerte unter **L. 0165** durch die Exp. d. Ztg.

Christlich gesinntes,
kinderloses Ehepaar ist gesonnen ein kleines Kind (Mädchen) gegen übereingekommene Entschädigung in liebevolle Pflege zu nehmen. Strengste Discretion. Offerten unter **484 E.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gewissenhafte Pension
finden jüngere Schüler bei täglicher Beaufsichtigung der Arbeiten durch geend. phil. Preis 450 Mk. Zu erfragen **Sternstr. 9, III.**

Vorzügliche Pension
finden jetzt oder Ostern junge Leute in guter bürgerlicher Familie. Offerten unter **M. C. 52183** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., erbeten.

Junge Mädchen,
welche sich zu weiterer Ausbildung hier aufhalten wollen, finden bei gebildeter Dame freundliche Aufnahme. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Pastor **Heinke**, Kl. Märkerstraße 1, II.

Zeichnungen
aller Art werden schnell u. sauber angefertigt. Offerten unter **F. 375** postl. Postamt I erbeten.

Sophas und Matratzen
polstert auf Häder, Anhalterstr. 5.

Monogramm-u. Namenstick
sauber u. billig Kl. Ulrichstr. 8, H. l.

Waschfrau
sucht noch Wäschen. Zu erfragen Brunoswarte 26, I, r.

Schirm gefunden.
Abzuholen **Brunnenplatz 10.** Lad.

Ein Taschentuch,
weißleidenes, gestern verloren. Abzugeben **Martinsberg 9, I.**

Brille mit Futteral
am Sonntag Mittag von Ulrichskirche bis Leipziger Thurm verloren. Gegen Belohnung abzug. **Magdeburger Straße 11, I.**

Verloren
(Sonntag) Hundemaulkorb nach Hohenthurm. Bitte abzugeben **Weidenplan 2.**

Granwollenes Plaid-Tuch,
gestern Abend (Sonntag) gegen 9½ Uhr vom Bahnhofe bis zum Rothen Roß abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung im „Rothen Roß".

Großer gelber Berghund,
Steuermarke 90, Freitag abend abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Merseburger Straße 157.**

2 Tauben
zugeflogen **Bismarckstr. 28, III.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980314041/fragment/page=0002

Polizei-Verordnung

über die Beschaffenheit der Gast- und Schankwirthschaften, sowie der Branntwein-Kleinhandelstellen.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes bezüglich derjenigen polizeilichen Anforderungen verordnet, welche nach § 33 der Reichs-Gewerbe-Ordnung an die Lage und Beschaffenheit von Gast- und Schankwirthschaften, sowie von Kleinhandelstellen für Branntwein oder Spiritus zu stellen sind.

§ 1. Lage der Gast- und Schankwirthschaften im Allgemeinen.

Gast- und Schankwirthschaften dürfen nicht errichtet werden:

1. an schwer zugänglichen oder unbeleuchteten Straßen, sowie an Orten, welche von der öffentlichen Straße entfernt und mit derselben nicht durch einen gut befestigten, ausreichend beleuchteten Weg verbunden sind, oder welche aus sonstigen Gründen die polizeiliche Beaufsichtigung erheblich erschweren;
2. in Häusern, in denen Frauenspersonen wohnen, die wegen gewerbsmäßiger Unzucht einer polizeilichen Aufsicht unterstellt sind;
3. in Räumlichkeiten, welche dem Besitzer oder seinen Familienangehörigen zu Wohn- oder Wirthschaftszwecken dienen, oder in denen noch andere Gewerbe betrieben werden;
4. an Orten, an denen von der Einrichtung des Lokales eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung, Ruhe oder Sittlichkeit zu befürchten ist.

§ 2. Zugänglichkeit der Gast- und Schankwirthschaften.

Der Zugang zu den für Gast- oder Schankwirthschaften bestimmten Räumen muß gefahrlos, bequem und ausreichend beleuchtet sein, insbesondere müssen etwaige Treppen genügend breit, nicht zu steil und mit einem festen Geländer versehen sein.

§ 3. Beschaffenheit der Gastzimmer.

Bei Gast- und Schankwirthschaften müssen die Gastzimmer (einschl. der Schlafräume) den Anforderungen entsprechen, welche die jeweilig geltende Bauordnung an die zum dauernden Aufenthalt von Menschen bestimmten Räume stellt, insbesondere trocken und mit Fenstern versehen sein, welche hinreichenden Zutritt von Licht und Luft unmittelbar von der Straße oder vom Hofe oder Garten aus gewähren.

Ueber diese allgemeinen Vorschriften hinaus müssen die Gastzimmer stets mit wirksamen und ausreichenden Ventilations-Einrichtungen ausgestattet sein und eine Höhe von mindestens 3 m im Lichten haben.

Kellergeschosse dürfen als Schlafräume für Gäste nicht benutzt werden.

Auch dürfen Schankwirthschaften, welche nicht die Erlaubniß zum Ausschänken von Branntwein besitzen, keine Verbindung mit solchen Räumen haben, für welche der Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus erlaubt ist.

§ 4.

Jede Gast- und Schankwirthschaft hat zum gemeinschaftlichen Aufenthalt der Gäste mindestens ein Zimmer von 35 qm Bodenfläche zu besitzen.

Außerdem muß jede Gastwirthschaft mindestens 5 mit zusammen 8 Betten ausgestattete Schlafzimmer haben, welche sämmtlich direkt vom Flur aus zugänglich sind, und bei denen mindestens 6 cm Bodenfläche und 20 cbm Luftraum auf den Kopf der Gäste entfallen.

§ 5. Allgemeine Bestimmungen über Bedürfnißanstalten.

Bei jeder Gast- und Schankwirthschaft müssen Bedürfnißanstalten (Abtritte und Pissoir) vorhanden sein, die außer den Bestimmungen der Baupolizeiordnung noch den nachstehenden Bedingungen entsprechen:

1. Der Zugang zu den Bedürfnißanstalten muß bequem sein und darf weder durch Wohn- und Wirthschaftsräume oder durch den hinter dem Schanktisch belegenen Raum oder über die Straße führen, noch bei Gastwirthschaften unmittelbar von Schlafräumen aus genommen werden.
2. Die Bedürfnißanstalten müssen ebenso wie der Zugang zu ihnen ausreichend beleuchtet, sowie mit Einrichtungen versehen sein, welche nicht nur eine Reinigung der Luft innerhalb derselben bewirken, sondern auch eine Verunreinigung der Luft in den anschließenden Räumen verhindern.

§ 6. Abtritte.

1. In jeder Schankwirthschaft muß mindestens je ein Abtritt für Männer und Frauen vorhanden sein, der den Bestimmungen des § 5 entspricht und mindestens eine Höhe von 2,00 m, eine Breite von 0,90 m und eine Tiefe von 1,20 m hat.
2. In die Fläche der Schankräume größer als 200 qm, so müssen je zwei vorschriftsmäßige Abtritte für Männer und Frauen vorhanden sein.
3. Bei jeder Gastwirthschaft muß außer den für die Schankräume vorgeschriebenen Abtritten für jedes zur Beherbergung von Gästen bestimmte Stockwerk je ein den vorstehenden Bestimmungen entsprechender Abtritt für Männer und Frauen vorhanden sein.
4. Die Abtritte dürfen höchstens 1 Treppe höher oder tiefer liegen als die Gasträume oder das Stockwerk, für die sie bestimmt sind. Die Abtritte müssen zum ausschließlichen Gebrauch der Gäste bestimmt sein.

§ 7. Pissoire.

1. Das Pissoir ist, sofern die Entwässerung des betreffenden Grundstücks nach einem Straßenkanal angängig ist, mit Wasserspülung und mit unterirdischem Abfluß nach dem Kanal zu versehen. Bei dem Mangel eines Straßenkanals dagegen hat das Pissoir Ableitung nach der Düngergrube zu erhalten.
2. Dasselbe muß von allen Seiten umschlossen, mindestens 2 m hoch und bei einer Standreihe mindestens 1,20 m, bei zwei sich gegenüberliegenden Standreihen mindestens 2 m tief sein und bei einer Größe der Schankräume
   bis zu 50 qm Grundfläche Platz für 3 Personen,
   „ „ 100 „ „ 4 „
   enthalten, wobei auf die Person mindestens eine Breite von 0,60 m zu rechnen ist.

Bei größerer Grundfläche ist für jede angefangenen 100 qm je ein weiterer Platz von der angegebenen Größe zu beschaffen.

§ 8. Beschaffenheit der Kleinhandelstellen.

Den Bestimmungen des § 1 unter 1 sowie des § 2 haben auch Verkaufsstellen, in welchen Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus betrieben werden soll, zu genügen.

§ 9. Anwendung der Vorschriften auf ältere Lokale.

Vorstehende Bestimmungen greifen bezüglich jedes neuen Antrages auf Ertheilung der Erlaubniß zum Betriebe der Gast- und Schankwirthschaften oder des Kleinhandels mit Branntwein Platz; jedoch finden also auch dann Anwendung, wenn eines dieser Gewerbe bereits früher in einem den Vorschriften nicht entsprechenden Lokale betrieben worden ist.

§ 10. Dispens.

Dispens kann durch den Stadt-Ausschuß ertheilt werden:

1. allgemein, mögen die Räume zu Gast- oder Schankzwecken bereits konzessionirt gewesen sein oder nicht:
   a) bei Gastwirthschaften von der Zahl der Fremdenzimmer (§ 4, Abs. 2), sowie von der Zahl der dazu gehörigen Aborte (§ 6, Ziffer 3),
   b) bei Schankwirthschaften von dem Vorhandensein der Aborte für Frauen (§ 6, Ziffer 1 und 2).
2. bei bisher zu Gast- und Schankzwecken konzessionirten Räumen:
   a) von der Höhe der Schlafräume (§ 3, Abs. 2),
   b) von der Mindestbreite des Schankraumes (§ 4, Abs. 1), sofern zwei unmittelbar nebeneinander liegende Schankzimmer eine Grundfläche von mindestens 50 qm haben, dieselben unter sich durch eine unverschließbare Oeffnung verbunden sind und für hinreichenden Luftwechsel von einem in das andere Zimmer dauernd gesorgt ist,
   c) von der Größe der Abtritte und der Pissoire (§ 6, Ziffer 1 und 2 und § 7, Ziffer 2).
3. bei den mit einer Weinhandlung verbundenen Schankräumen, sowie bei solchen Schankwirthschaften, in welchen entweder nicht spirituose Getränke, oder zwar auch spirituose Getränke, jedoch nur zum Genuß im Stehen, also ohne Einrichtungen zum Sitzen der Gäste verabfolgt werden, von der Einhaltung der §§ 3—7 dieser Verordnung.
4. bei Herbergen: von den für Fremdenzimmer gestellten Anforderungen mit der Maßgabe, daß für beide Geschlechter getrennte Schlafsäle an Stelle der Schlafzimmer gestattet werden können, sofern dieselben mindestens je 50 qm Grundfläche, eine Höhe von 2,50 m, ausreichendes Licht und dichtes Fußboden haben und mit den nöthigen Schlafstellen vollständig ausgestattet sind.

§ 11. Bestimmungen über Lokale mit weiblicher Bedienung.

Von dieser Verordnung unberührt bleiben die weitergehenden Vorschriften, welche für Lage und Beschaffenheit von Schankwirthschaften mit weiblicher Bedienung erlassen sind oder werden.

§ 12. Ausnahmen.

Schankstätten, welche auf Grund besonderer polizeilicher Erlaubniß für nur vorübergehende Zwecke, insbesondere auf Jahrmärkten oder auf Bau- und anderen Arbeitsplätzen für die daselbst beschäftigten Arbeiter errichtet werden, fallen nicht unter die vorstehenden Bestimmungen, unterliegen vielmehr bezüglich ihrer Einrichtung den von der Polizei-Behörde für den Einzelfall gegebenen Vorschriften.

§ 13. Rechtskraft.

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft. Vom gleichen Zeitpunkt ab verliert die denselben Gegenstand behandelnde Polizei-Verordnung vom 19. Dezember 1896 nebst den Abänderungsbestimmungen vom 4. Juni 1897 ihre Giltigkeit.

Halle a/S., den 11. März 1898.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister Staude.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 82 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886, betr. die Unfall-Versicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen in Verbindung mit § 24 des Statuts der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen vom 19. Dezember 1887 u. 22. Januar 1888 bringen wir hierdurch den betheiligten Betriebsunternehmern zur Kenntniß, daß der Auszug aus der Heberolle des Genossenschaftsvorstandes für die Sektionskasse des Stadtkreises Halle a. S. für das Jahr 1897 zwei Wochen lang und zwar vom 12. bis 25. März d. J. zur Einsicht der Betheiligten in dem Bureau des Stadtausschusses, Rathhaus (Waaggebäude), Zimmer Nr. 22, ausliegen wird.

Einsprüche gegen die Beitragsberechnung können binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen nach beendeter Auslegung bei dem Sektionsvorstande — d. i. dem Stadtausschusse hierselbst — erhoben werden.

Die Verrichtung zur vorläufigen Zahlung wird durch den Einspruch nicht berührt, etwaige Ueberzahlungen werden zurückerstattet, ein Einspruch gegen die Veranlagung (Grundsteuerfatz) ist dagegen nicht mehr zulässig.

Halle a. S., den 9. März 1898.

Der Magistrat.
von Holly.

Bekanntmachung.

In Betreff des am **31. März und 1. April d. J.** stattfindenden **Kraut- und Viehmarktes** wird für die betheiligten Gewerbetreibenden bekannt gegeben:

1. Gewerbetreibende, welche eine Kaffeebude aufstellen wollen, haben sich bis spätestens den 20. d. Mts. schriftlich im Markt-Kommissariat, Rathhausstraße Nr. 19, Zimmer 47, zu melden. Kaffeebuden von mehr als 10 m Front und 8 m Tiefe werden nicht zugelassen. Das Budenzeug soll vor dem Markte einer polizeilichen Revision unterworfen werden.

Aus Säcken, Decken und dergleichen zusammengeflickte Planen dürfen nicht verwendet werden; die betreffenden Bretter- oder Planenbuden müssen ein gutes Ansehen haben.

2. Die größte zulässige Länge einer Spielbude beträgt 10 m.

Wer die Erlaubniß zum Ausspielen geringwerthiger Gegenstände haben will, hat sich bis spätestens zum 20. d. Mts. schriftlich bei der Unterzeichneten zu melden und dabei die Namen und Geburtstage derjenigen Personen anzugeben, welche er als Gehilfen zu beschäftigen gedenkt. Es werden nur solche zuverlässige hallesche Einwohner zum Betriebe einer Spielbude zugelassen, welche außer ihren Familien-Angehörigen keine weiteren Gehilfen oder nur solche beschäftigen, die schon längere Zeit in hiesiger Stadt wohnen und als zuverlässig bekannt sind. Ortsfremde Personen, welche selbst schon Ausspielungen betrieben haben, werden hier weder als Spielbuden-Unternehmer zugelassen, noch sollen sie als Gehilfen solcher beschäftigt werden.

3. Die Erlaubniß zum Ausschank von Bier oder Branntwein innerhalb der Reitballen wird nicht ertheilt, auch werden sogenannte Preisschießbuden und deutsche Schiffsschaukeln nicht zugelassen.

4. Conditorbuden dürfen nicht länger als 12 m und nicht tiefer als 3 m sein, wenn sie mit den andern in der Hauptreihe aufgestellt werden sollen. Solche von größerer Tiefe werden nur, soweit der verfügbare Platz es gestattet, zugelassen.

5. Die Prüfung der Gewerbescheine, sowie Ausfertigung der Erlaubnißscheine und Standausweise findet ausschließlich auf dem Roßplatze in der Polizei-Wachtbude statt.

Die Verloosung bezw. Anweisung der Plätze für Karoussels, Schaubuden, Schießbuden, Spielbuden, Kaffeebuden, Schmuckwarenhändler, Conditoren und Schmalzkuchenbäcker erfolgt am

Dienstag den 29. März

Vormittags von 10 Uhr ab, für die Verkaufsstände der anderen Handelsleute am

Mittwoch den 30. März

von Vormittags 9 Uhr ab auf dem Roßplatze.

Die Ausgabe der polizeilichen Erlaubnißscheine und Standzettel erfolgt am

29. und 30. März

von früh 8 Uhr ab auf dem Roßplatze.

Zum Empfange der Erlaubnißscheine 2c. sind die Gewerbe-Anmelde-Bescheinigungen resp. Gewerbesteuerzettel mitzubringen und vorzulegen.

Halle a/S., den 5. März 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Städtische höhere Mädchenschule.

Anmeldungen von Schülerinnen für Ostern 1898 nehme ich an den Wochentagen von 12 bis 1 Uhr im Amtszimmer der höheren Mädchenschule, Alte Promenade 21, entgegen. Impf- und Geburtsschein sind vorzulegen.

Dr. Biedermann, Direktor.

Bekanntmachung.

Die **Anmeldung** neuer Schüler für die II. Bürgerschule (Volksschule) findet am **Freitag den 18. d. Mts. von 8—1 Uhr Vormittags** statt, und zwar für die Knaben im Schulhause 6, Brunnenstraße 6, für die Mädchen im Schulhause 4, Brunnenstraße 5 (Eingang von der Friedenstraße).

Vorzulegen sind Tauf- und Impfschein. Schulpflichtig sind alle Kinder, welche bis zum 30. September d. J. das 6. Lebensjahr vollenden.

Giebichenstein, den 9. März 1898.

Der Rektor. Pansegrau.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe

durch Meistgebot an Ort und Stelle.

1. Im hiesigen **Ritterguts-Walde** dicht hinter **Bramsroda** und im dortigen **Radelholz**

Donnerstag den 17. März cr.

60 Eichennutz-Stöcke mit 54 fm, 20—80 cm Dm. 3,5—12 m L.
14 Fichten-Baustämme bis 22 cm Dm. und bis 19 m Länge.
3½ Schock dergl. Stangen bis 12 cm und bis 11 m

Sammelplatz: Gasthaus z. Erholung, Bramsroda, Vorm. 10 Uhr.

2. Herrschafts-Revier **Marienthal** an verschiedenen Orten

Dienstag den 22. März cr.

33 Fichten- und Kiefern-Baustämme 8 fm bis 24 cm Dm. und bis 18 m Länge.
30 Schock Fichten- und Kiefern-Stangen 5—18 cm Durchm. 3—12 m Länge.
28 Rm. hartes und weiches Scheitholz.

Sammelplatz: östlich vom Schloß Marienthal Vorm. 9 Uhr.

Burgholzhausen, den 11. März 1898. **Der Förster Hölzer.**

Auction

von landwirthschaftlichem Inventar

in **Corbetha** bei **Ammendorf.**

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll

Montag den 21. März cr. Vormittags 10 Uhr

sämmtliches zum Gute Nr. 2 gehörige, lebende und todte Wirthschafts-Inventar öffentlich meistbietend zu den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zum Verkauf kommen:

3 Pferde, 4 Kühe, Dresch- und Häckselmaschine, Pflug, Eggen, Krimmer, 2 Wagen, Schlitten, Stroh, Schnitzel, Dünger und viele andere Wirthschaftsgegenstände.

Ein seit über 30 Jahren bestehendes, nachweislich rentables und flottgehendes

Manufaktur-Waaren Engros-Geschäft

Verbunden mit

Hemden- und Schürzen-Fabrik

in einer Provinzialstadt Sachsens von über 25,000 Einw. ist besonderer Umstände wegen **sofort** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectanten, welche über ein Capital von mindestens 40,000 Mark verfügen, wollen Adressen niederlegen unter Chiffre **L. V. 1708 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Bekanntmachung.

Die Königliche Domäne Gerode im Kreise Worbis, 16 km von der Station Tettenborn-Sachsa der Nordhausen-Northeimer Eisenbahn, soll von Johannis d. Js. ab auf einen 12jährigen Zeitraum neu verpachtet werden.

Bietungstermin ist auf

Freitag den 15. April d. Js.
Vormittags 11 Uhr

in unserem Sitzungszimmer hierselbst anberaumt.

Pachtbewerber haben ihre landwirthschaftliche Befähigung zur selbständigen Verwaltung eines größeren Gutes und den Besitz eines verfügungsfreien Vermögens von 85,000 M. möglichst vor dem Bietungstermine, spätestens aber in diesem Termine, durch amtliche Atteste nachzuweisen.

Der Flächeninhalt der zu verpachtenden Grundstücke beträgt 316 ha, darunter 236 ha Acker, 33 ha Wiesen, 27 ha Weiden und Jagdnutzung.

Der Grundsteuerreinertrag beträgt 7385 M. der jetzige jährliche Pachtzins 12,020 M. die Pachtkaution 4800 M.

Die speziellen Pachtbedingungen können im Regierungsgebäude hier, Zimmer 17, eingesehen oder abschriftlich mitgetheilt werden.

Erfurt, den 9. März 1898.

Königliche Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.
Witthoeft.

Für Eisenbahnzwecke nicht mehr verwendbare

395 hölzerne Bahn-Schwellen 14,2 m Weichen-
2 cbm Bauholz

sollen am **15. März d. J.**, Vorm. 10 Uhr auf Bahnhof **Teutschenthal** öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Betriebsinspektion 2, Nordhausen.

Schulbau.

Zum Bau einer dritten Schule in Delitz a. B. liegen Zeichnung und Kostenanschlag in den nächsten 8 Tagen, Vormittags von 8 bis 11 Uhr, beim Herrn Pastor **Prehn** zur Einsicht aus.

Schriftliche Angebote darauf sind bis **zum 25. d. Mts. Mittags 12 Uhr** verlegt, mit der Aufschrift: „Schulbau Delitz a. B." an Herrn Pastor Prehn einzusenden.

Delitz a/B., den 10. März 1898.

Der Schulvorstand.

Eingetr. Verhältnisse halber ist in **Bahnnähe** feines, neues, nur durch Mittelwohnungen gut verzinsliches

Eckgrundstück

preiswerth **zu verkaufen**; Eckladen mit anstoß. größerer Wohnung kann dabei **sofort** übergeben werden. Offerten von Selbstreflect. die wenigstens 20,000 M Anzahlung leisten können, unter **B. 5** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G. Hier.**

☞ Besseres kim., leichtes, rub. aber nur ein dauernd unzweifelhaft sichere Nahrung bietendes **Geschäft** zc. irgend welch. Branche in Halle a/S. od. nächster Umgebung — ev. auch mit Grundstück — **würde** dabei, wenn passend, schon **als Anzahlung genügen.**

Der Besitzer einer **Mahlmühle Schneidemühle, Stärkefabrik** und **Oeconomie** 200 Mrg. im Regbez. Magdeburg, mit **besonderer Bahnanlage**, wünscht sich zur Ruhe zu setzen, weil oft u. kinderlos. Derselbe **verkauft oder nimmt im Tauschwege 1 Landgut oder Zinshaus**, oder verbindet sich mit **vermög. Associe**, der später allein übernimmt. Werth der Immobilien 300,000 Mark. Näheres unter V. V. 592 **durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Friedrichroda, Schreiberweg 8

ist die vom Garten umgebene, schön gelegene, mittelgroße **Villa** mit Inventar für 45,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **J. B. 8261 an Rud. Mosse**, Berlin S. W.

Gutverzinsliches Haus mit Viktualiengeschäft zu verkaufen. Anz. 3000 Mark. Preis 30,000 Mark. Offerten erbeten unter V. 865 an die Expedition dieser Zeitung.

Haus in Nähe der Klausbrücke,

mit Thoreinfahrt, Hof und Garten, für Geschäftsleute passend, ist sogleich bei einer Anzahlung von 4—6000 Mk. zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres unter 161 K. durch die Exp. d. Ztg.

Neues Wohnhaus mit 4 Wohnungen und schönem Hof verkaufe für 30,000 Mk., Anz. 3000 Mk. Lage nahe Schwetschkestr., passend für Lehrer. Offerten erbitte unter W. 866 an die Exped. d. Ztg.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes **Kutschirbargeschäft**, 5 Pferde und alles Zubehör, in einer Garnison- und Fabrikstadt, ist sofort wie es geht und steht preiswerth durch mich zu verkaufen. Hierzu sind 7- bis 8000 Mark erforderlich.

Otto Stötzner,
Weißenfels, Nicolaistraße 23, II.

Meine gut rentable **Bäckerei**, gute Lage, i. Schaus., sehr geräumig, mit großem Garten, beabsichtige zu **verkaufen.** Offerten unter A. G. an **G. L. Daube & Co.** in Bernburg.

Fleischerei-Verpachtung.

Eine sehr gute **Fleischerei**, nur mit großer Kundschaft, in Stadthirt belegen, fast ohne Konkurrenz, dicht am Markt, soll durch mich sofort anderweitig verpachtet werden. Preis 1500 Mark.

Karl Sandmann, Staßfurt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980314041/fragment/page=0003

Böcklin-Ausstellung von Tausch & Grosse.

Geöffnet 10–1 u. 3–5 Uhr, Sonntags 11½–1 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. — Jahres-Abonnement vom Tage des Eintritts: 1 Person 3 M., 1 Familie 5 M.

Saal, Vereinszimmer u. Kegelbahn zu vergeben.
„Weisses Ross."

Stenographie!

Am Mittwoch den 16. März 1898 Abends 9 Uhr eröffnet der ergebenst unterzeichnete Verein in seinem neuen Vereinslokal **Restaurant Royal, Gr. Steinstr.**, Eingang Mittelstraße, einen neuen Lehrkursus in der vereinfachten Stenotachygraphie, welche den an ein Stenographie-System gestellten Anforderungen in Kürze, leichter Erlernbarkeit u. Zuverlässigkeit durchaus entspricht und daher jedem Lernlustigen zu empfehlen ist. Honorar incl. Lehrmittel 3 Mark. Gefl. Anmeldungen bis zum 16. im Vereinslokal erbeten.

Erster Stenotachygraphen-Verein
Halle a. S.

Bei Umzügen

in der Stadt und über Land hält sich bestens empfohlen
Fr. Jung, Leipz. Str. 18.

!! Billige Gänsefedern !!

!! Nur 1 Mark 20 Pfg. !!
Ich versende **vollständig ganz neue graue Gänsefedern**, mit der Hand geschlissen, 1 Pfund für nur 1 ℳ 20 ₰ und dieselben in besserer Qualität nur 1 ℳ 40 ₰ in Probe-Postcolli mit 10 Pfd. geg. Nachn. **J. Krasa**, Bettfedernfdbrik in **Prag** 620 I. Böhmen 99. Unt. gest.

Dünger-Abfuhr!

Senkgruben à cbm = 2 ℳ, **Rachtfinkren** werden abgefahren. Telephon **1076. Kellnerstr. 1.**

Zuckerrüben,

ca. 300–350 Mrg.,
werden zur diesjährigen Campagne noch von Fabrik zu kaufen gesucht.
Franco-Offerten mit Preisangabe und Lieferung sub H. 211 umgehend erbeten an die Annoncen-Expedition L. A. Klepzig, Leipzig-Goblis.

Raffiabast Baumwachs,

flüssig u. in Stangen,
empfiehlt (r
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Weiße Schmierseife,

mit **Salmiak** und **Terpentin**, vorzüglich zum Einweichen der Wäsche, Pfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. 20 Pfg.

Crême-Farbe, Crême-Stärke

empfiehlt
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

! Bitte versuchen Sie!

mein hochfeines selbstgekochtes
süßes Pflaumenmus.
Detailpreis pro Pfund 30 Pfg., 10 Pfd.-Eimer überallh. fr. 2.75.
Gust. Friedrich, Bärgasse 3, am Markt.

Wurstschmalz, à Pfund 40 ₰,
Schinkenschmalz, à Pfund 60 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰
W. Nietsch, Leipz. Str. 77. Hoflieferant. Fernspr. 166.

Reines Roggenbrot
groß und wohlschmeckend empfiehlt **Bäckerei von B. Wege,** Leipziger Straße 48.

Dienstag
Schlachtefest.
Paul Seidel, Augustastr. 6.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
W. Herrfarth, Blücherstr. 16.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Carl Richter, Delitzscher Str. 77.

Mittwoch den 16. März 1898 Abends ½7 Uhr
im Saale der Volksschule

Musik-Aufführung

der Sing-Akademie
(Direktion: Prof. Reubke)
unter Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Marie Rost**-Berlin und des Concertsängers Herrn **Heinrich Grahl**-Berlin.
Orchester: Die Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.

1. **Der 13. Psalm.** Für Tenorsolo, Chor u. Orchester von Fr. Liszt
2. **Lobgesang.** Sinfonie-Cantate für Orchester, Solostimmen und Chor von F. Mendelssohn.

Eintrittskarten zu 3 und 2 Mark, sowie **Musikführer mit Text** zum Lobgesang zu 20 Pfg. in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung** (Reinh. Koch), Barfüsserstrasse 20.

Montag den 21. März, Abends 7½ Uhr
im Saale der **„Vereinigten Berggesellschaft"**

Concert

von
Emmy Reinhardt, Opernsängerin u. **Harry Field,** Pianist.
Klavierbegleitung: Kapellmeister **Hugo Hache.**

Programm: Ballade a. Flieg. Holländer und Isolde's Liebestod von Wagner. Lieder von Brahms, Schubert, Lorleberg und Gounod. Klavierstücke von Bach, Mozart, Weber, Chopin, Sapellnikoff und Liszt.
Concertflügel: Blüthner.

Karten zu 2 und 1 Mark in der **Musikalienhandlung** von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstrasse 14. Fernsprecher 1045.

Wohlthätigkeitsverein Raue

(für Halleische Waisenpflege).
Mittwoch den 16. März cr., Abends 8 Uhr im großen Saale der „Kaisersäle" zum Besten für hilfsbedürftige Confirmanden

Großes Concert der gesammten Stadtkapelle.

Persönliche Leitung des Hrn. Dir. Friedemann, unter gütiger Mitwirkung **einiger Solisten und zweier Gesangvereine.** In Anbetracht der guten Sache und des sehr reichhaltigen Programms bittet der Verein um recht zahlreiche Betheiligung. **Kassenpreis 30 Pfg. Vorverkaufsbillets à 25 Pfg.** bei Herren **Steinbrecher & Jasper,** Markt 1 und Ecke Geist- und Schmerenstr., **A. W. Hartmann,** Gr. Ulrichstr. 51, **Fritz Raue,** Geiststr. 33.
J. A.: **Der Vorstand.**

Gesellschaft Harmonie.

Gegründet 1854.
Unser Kränzchen findet Mittwoch den 16. März, Abends 8 Uhr im „Neuen Theater" statt, wozu freundlichst einladet Der Vorstand.

Verein der Liberalen in Halle a. S.

und dem Saalkreise.
Donnerstag den 17. März cr. Abends 8½ Uhr

Monats-Versammlung

im **„Rathskeller"** (Gesellschaftszimmer).
Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Dr. Thambayn: „Die Vorwehen des Jahres 1848". 2) Candidatenfrage.
Um zahlreiche Betheiligung bittet
Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Kaufmännische Ortskrankenkasse.

Die Herren Arbeitgeber, sowie Kassenmitglieder werden hierdurch zu einer
außerordentlichen General-Versammlung
auf **Dienstag den 15. März Abends 8½ Uhr** ins **Freyberabräu,** Kleine Märkerstraße 10, I. Etage, eingeladen und um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Halle a/S., 11. März 1898. **Der Vorstand.**
C. Klopfleisch.

Tages-Ordnung:
1. Wahl von 20 Vertretern zur General-Versammlung aus der Zahl der Kassenmitglieder.
2. Wahl von 10 Vertretern zur General-Versammlung aus der Zahl der Arbeitgeber.

Gemeindeverordneten-Wahlen

zu Giebichenstein am 17. März 1898.

Die Wähler der **III. Abtheilung** werden hierdurch gebeten, ihre Stimmen im **1. Wahlbezirk** für Herrn **Privatmann**

Wilhelm Besser,

im **2. Wahlbezirk** für Herrn **Bäckermeister**

Bruno Gronitz

abzugeben.
Die Wähler der **II. Abtheilung** wollen ihre Stimmen gefälligst auf die Herren **Gärtnereibesitzer**

August Spindler

und **Fischermeister**

Richard Knote

vereinigen.

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein und Der Kommunale Bürgerverein zu Giebichenstein.

Porto und Liste 30 Pfg. extra!

Augusta Victoria-Lotterie.
Ziehung 15. April 1898. Hauptgewinn i. W. v. **20,000 Mark.** Preis des Looses 1 Mark.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie.
Ziehung 14.–17. Mai 1898. Hauptgewinn **50,000 Mark.** Preis des Looses 3 Mk. 30 Pfg.

Königsberger Pferde-Lotterie.
Ziehung 25. Mai 1898. Hauptgewinn **Vierspännige Equipage.** Preis des Looses 1 Mark.

Magdeburger Pferde-Lotterie.
Ziehung 9. und 10. Juni 1898.
Hauptgewinn eine **hochelegante Equipage** i. W. v. 6000 Mk. Preis des Looses 1 Mark.
Loose sind vorräthig bei **Otto Hendel,** Sortiment, **Halle a/S., Markt Nr. 24.**

Kynologischer Verein „Caesar" Halle a. S.

Morgen Dienstag 9 Uhr
Sitzung im Central-Hôtel.
Gäste willkommen. Der Vorstand.

Allgem. Hall. Turnverein.

1. Vorsitzender: Professor Dr. **W. Ule,** Giebichenstein, Friedensstr. 5.
2. Vorsitzender: Seifenfabrikant **Ed. Kobert,** Halle, Gr. Ulrichstr. 43.

Turnplan.
Abtheilung I (Alter 14–18 Jahre) Montag u. Donnerstag Ab. 8–10 Uhr in der städt. Turnhalle am Roßplatze.
Abtheilung II (Alter über 18 Jahre) Dienstag u. Freitag Abends 8–10 Uhr in der städt. Turnhalle am Roßplatze.
Abtheilung III (ältere Herren, die besonders Frei-Uebungen turnen) Dienstag u. Freitag Ab. 6½–8 Uhr in der Schulturnhalle der Oleariusstr.
Abtheilung IV (Damen-Turnabtheil.)
a. Montag Abends 8–9½ Uhr.
b. Donnerstag Abends 6–7½ Uhr in der Schulturnhalle der Oleariusstr.
Vorturnerschaft Sonnabend Abends 8–9 Uhr in der Turnhalle Krausenstraße.
Vereinslokal: H. Betzold's Restaurant, Charlottenstr. 19.
Anmeldungen werden von den Herren Vorsitzenden in den Turnstunden und im Vereinslokal entgegen genommen
Der Turnrath.

Jahn'scher Turnverein.

Mittwoch u. Sonnabend Abends 9–10½ Uhr
Uebungsstunde
in der **Turnhalle** am Roßplatz. **D. V.**

Turnverein „Guts Muths".

Dienstags und Freitags von 8½–10½ Uhr
Turnübung
f. Mitglieder u. Zöglinge im **„Prinz Carl".**
Der Vorstand.

I. Kaufm. Stenotachygraphen-Verein.

Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** im **Schultheiß-Brauerei-Ausschank,** Poststraße 5, II.

Stenotachygraph. Gesellschaft

zu Halle a/S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** u. **Uebung** im Vereinslocal **Central-Hotel** (Thalamstr. 6).

Arends'scher Stenographenverein

zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8½ Uhr
Sitzung und Uebung
in der **Franziskanerhalle**
Kuhgasse 1.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg.
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.

Musikdir. Dreszer
Gr. Märkerstraße 20
ertheilt **Unterricht** im **Gesang u. Clavierspiel.** Sprechzeit 10–12 Vorm.

Stadt-Theater Halle.

Dienstag den 15. März
177. Vorst. 43. Vorst. außer Abonnement
Infolge Erkrankung des Hrn. Rittershaus anstatt der angekündigten Vorstellung:

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.
Kapellmeister Matthäus Pitteroff.
Personen.
Peter L., Zar v. Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergesell . . . . . J. Fanta.
Peter Iwanoff, ein junger Russe, Zimmergesell . G. Förster.
van Bett, Bürgermeister von Saardam . . . G. Hartmann.
Marie, seine Nichte . . M. Koch.
Admiral Lefort, russischer Gesandter . . . . . E. Bedau.
Lord Sundham, englischer Gesandter . . . . . C. Brandes.
Marquis v. Chateauneuf, französischer Gesandter E. Lommerzheim
Witwe Broun, Zimmermeisterin . . . . . L. Tibetti.

Hierauf:

Weingeister.

Phantastisches Tanzbild in 1 Akt von M. Richards u. Adele Stahlberg-Wiest.
Kapellmeister Max Schneider.
Personen.
Der Kellermeister . . . Th. Raven.
Spund, Student . . . E. Bedau.
Schlauch, Student . . . E. Lübben.
Perkeo . . . . . B. Wilm.
Der Champagner . . . Stahlberg-Wiest
Der Grüneberger . . . E. Fischer.
Naumburger Schattenseite M. Wolf.
Ein Kater . . . . . Kl. Else.
Vorkommende Tänze: Grande Valse, Polka der Rhein-, Mosel- u. Pfalz-Weine, Czardas (Ungar-Weine), Bechertanz (Griechische Weine), Tarantella (Ital. Weine), Pas de deux à la Picardo (Franz. Weine), Mantellanz (Spanische Weine), Grand Divertissement infernal (1. Spitzentanz, 2. Tanz der Champagnerteufel), Schlußballadile. — Schluß-Apotheose.
Nach der Oper längere Pause.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mittwoch: **Uriel Acosta.** (Gastspiel des Herrn Max Alberty.)

Thalia-Theater.

Dienstag den 15. März 1898
3. Vorstellung
im II. Sudermann-Cyclus.

Heimath.

Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Das **„Leplecq-Trio"** (1 Dame, 2 Herren), Bravour-Luftgymnastiker am fliegenden Trapez. (**Sensationell!**) — Mr. **W. Immans** mit seiner Menge abgerichteter Pracht-Hunde. — **Frères Godart,** excentrische Bravour-Gymnastiker am dreifachen Reck. — Miß **Mary** und Mr. **Jack,** die musikalischen Babys. — Das **Kiss'sche Millennium**-Quintett, ungarische National-Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. — Fräulein **Mizzi Braun,** Gesangs-Soubrette. — Herr **Karl Ewald Schlosser,** Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mittwoch den 16. März 1898.
Altenburg (Hoftb.): Der Kaufmann von Venedig.
Dessau (Hoftb.): Euryanthe.
Erfurt (Stadtth.): Hasemann's Töchter.
Leipzig (Neues Th.): Der Templer und die Jüdin.
Leipzig (Altes Th.): Der Friedenstifter. — Das Opferlamm.
Magdeburg (Stadtth.): Die Kinder der Bühne.
Weimar (Hofth.): Haschisch. — Der Bajazzo.

Sing-Akademie.

Dienstag den 15. März Nachmitt. 4 Uhr **Probe für Chor und Orchester** im Saale der Volksschule.
Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei Herrn Professor Reubke, Schillerstr. 55, Vorm. 10–11 Uhr.
Der Vorstand.

Preuss. Garde.

Die diesmalige **Monatsversammlung** findet **ausnahmsweise**
Dienstag den 15. März cr.
im Vereinslokal **Gold. Schiffchen** statt, zu welcher die Kameraden hierdurch eingeladen werden.
Um **zahlreiches** Erscheinen wird ersucht. **Der Vorstand.**

Restaurant zum Stadtwappen

12 Nicolaistraße 12.
ff. Mittagstisch à Couvert 75 ₰ u. 1 ℳ nach Auswahl. **Bier: Rauchfuß hell** nach Pilsener Art, Münchener Spatenbräu. Prachtvolles Vereinszimmer mit Pianino, ca. 75 Personen fassend, zu vergeben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980314041/fragment/page=0004